

APW-Select: Diagnostik und Therapie der Funktionsstörungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln



Veranstaltung am 14. März 2015 in Frankfurt bietet einen kompetenten und praxisnahen Überblick zu CMD/MAP-Störungen

Es ist ein wirklich weites Feld, das es zu beackern gilt, wenn das zahnmedizinische Thema „Diagnostik und Therapie des funktionsgestörten Patienten“ lautet. Die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) bietet im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe APW-Select am Samstag, 14. März 2015, in der Goethe Universität in Frankfurt am Main ein breit gefächertes Vortragsangebot zur konkreten Herangehensweise an die Cranio-Mandibuläre-Dysfunktions-Problematik an. Vom radiologischen Befund über psychosomatische Ursachen bis hin zu chirurgischen Maßnahmen oder der Schientherapie – unterschiedliche Fachrichtungen steuern ihr spezielles Wissen zur Diagnostik und Therapie dieses Krankheitsbild bei. Und die Liste der namhaften Referenten verspricht – wie bei APW-Select-Veranstaltungen üblich – einen kompetenten Überblick mit Ansätzen, die sofort in der Praxis umgesetzt werden können.

Zu den Vortragenden zählen der Belgier Prof. Dr. *Antoon de Laet* (Universität Leuven, Abb. 1), der in der Schweiz lehrende Prof. Dr. *Jens Christoph Türp* (Uni Basel, Abb. 2), Prof. Dr. Dr. *Andreas Neff* (Uni Marburg, Abb. 3), Prof. Dr. *Jürgen Schindler* (Karlsruhe, Abb. 4), Prof. Dr. *Olaf Bernhardt* (Uni Greifswald, Abb. 5), PD Dr. *Ingrid Peroz* (Berlin, Abb. 6), PD Dr. *Anne Wolowski* (Uni Münster, Abb. 7) und Prof. Dr. *Marc Schmitter* (Uni Heidelberg, Abb. 8).

Die Begrüßung und Einführung in das Thema werden Dr. *Norbert Grosse* (Abb. 9) und Dr. *Markus Bechtold* (Abb. 10) vom APW-Direktorium übernehmen. Als dessen Vorsitzender glaubt Dr. *Grosse* mit der Veranstaltung auch die verschiedenen Lösungsansätze gefunden zu haben: „Die Diagnose und The-



Abbildung 1 Prof. Dr. *Antoon de Laet*, Universität Leuven.

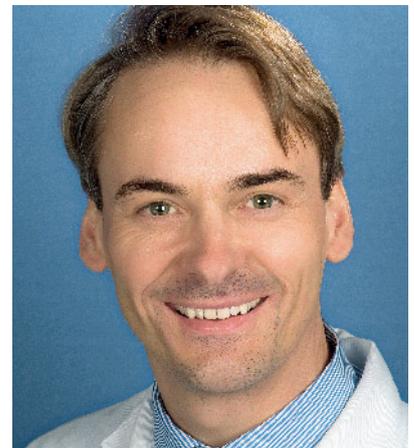


Abbildung 2 Prof. Dr. *Jens Christoph Türp*, Uni Basel.



Abbildung 3 Prof. Dr. Dr. *Andreas Neff*, Uni Marburg.

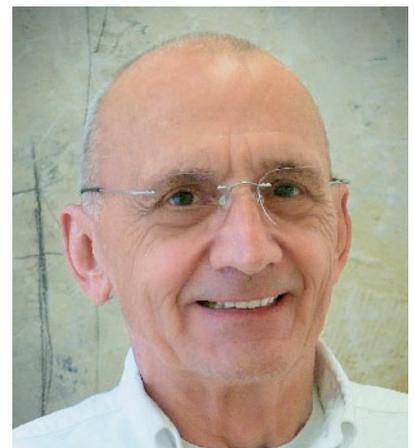


Abbildung 4 Prof. Dr. *Jürgen Schindler*, Karlsruhe.

rapie der Funktionsstörungen nimmt immer größeren Raum in der Praxis-tätigkeit ein. Die APW fokussiert sich in ihren Fortbildungs-Angeboten schon traditionell auf den praktischen Nut-

zen, also den Wissenstransfer aus der Hochschule aber auch aus der Praxis. Und das scheint dank der Referentenzusagen mit unserem Select-Angebot zum Thema CMD sehr gut gelungen“,



Abbildung 5 Prof. Dr. Olaf Bernhardt, Uni Greifswald.



Abbildung 6 PD Dr. Ingrid Peroz, Berlin.



Abbildung 7 PD Dr. Anne Wolowski, Uni Münster.



Abbildung 8 Prof. Dr. Marc Schmitter, Uni Heidelberg.



Abbildung 9 Dr. Norbert Grosse, Wiesbaden.



Abbildung 10 Dr. Markus Bechtold, München.

zeigt er sich mit Blick auf das Programm zuversichtlich.

Der Vormittag ist im Wesentlichen dem Thema „Diagnostik“ gewidmet. Zunächst erläutert Prof. Schmitter die klinische Funktionsanalyse, nach der erkannt werden kann, ob beim Patienten eine Funktionsstörung vorliegt. Unbestreitbar spielen bei der CMD auch psychische Aspekte eine große Rolle. Dr. Wolowski stellt deshalb dar, wie sich solche durch den Zahnarzt feststellen lassen. „Wann ist eine bildgebende Diagnostik sinnvoll, notwendig oder unsinnig?“, dieser wichtigen Frage geht Dr. Pe-

rez nach. Beschlossen wird der Vormittag mit dem Thema „Bruxismus“ und der Beantwortung der Frage, wann der Zahnarzt eingreifen muss. Hier referiert Prof. Bernhardt.

Der Frage, was von der Gnathologie übrig geblieben sei und wie viel Okklusion und Artikulator die FAL-FTL-Maßnahmen noch brauchen, geht nach der Mittagspause Prof. Schindler nach. Mit dem Schmerz in Relation zur Funktionsstörung beschäftigt sich Prof. de Laat in englischer Sprache, sein Vortrag lautet „Pain related to temporomandibular disorders – State of the art“. Es fol-

gen Diskussion und Pause, ehe sich Prof. Neff mit den chirurgischen Möglichkeiten bei CMD-/MAP-Erkrankungen auseinandersetzt. Abschließend widmet sich Prof. Türp der Schienentherapie. Dabei geht es darum, ob es sich hier um ein Allheilmittel oder lediglich einen Therapieeinstieg handelt. Die Schlussdiskussion beendet den APW-Select-Tag. Für die Teilnahme werden 8 Fortbildungspunkte vergeben. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter www.apw-online.de. 

M. Brakel, Düsseldorf